



IBM Digital Media EBO

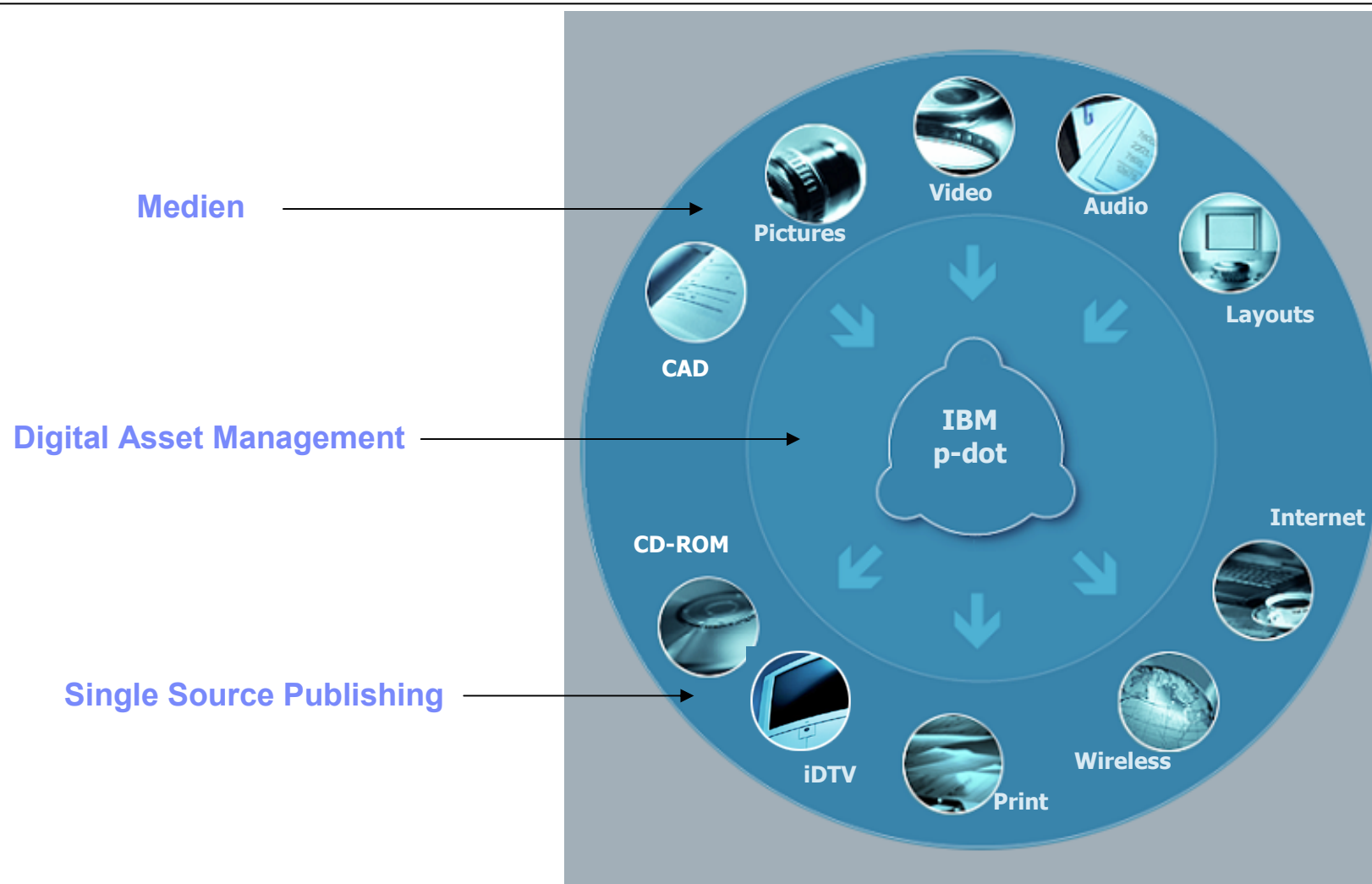
Advanced Digital Asset Management

by IBM and Dubidot

Manage, Retrieve, Preserve and Use your Digital Assets
effectively

26 October 2004, Heiko Rother

Managing Rich Media



Warum Digital Asset Management?

Digital Asset Management wird für immer mehr Unternehmen und Organisationen zum kritischen Erfolgsfaktor in der internen und externen Kommunikation.

Anforderung an Kommunikationsprozesse

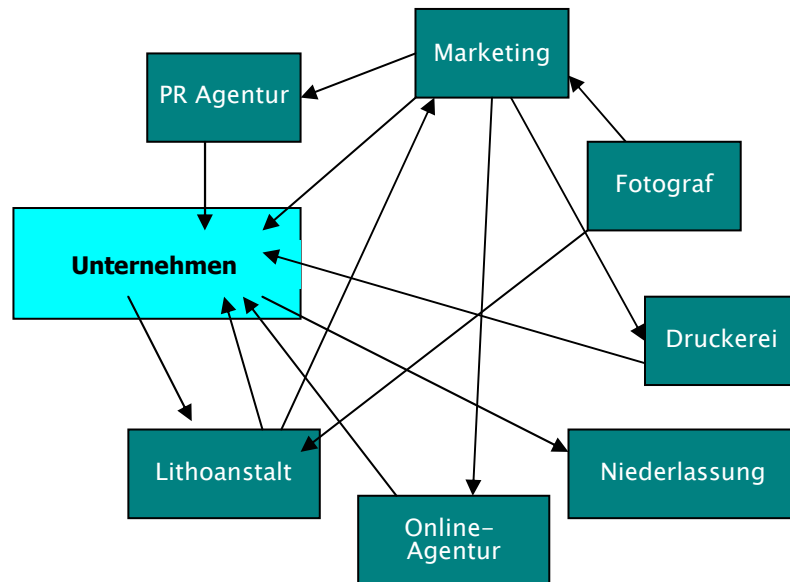
- Bereitstellung von Medien (Bilder, Audios und Videos) und Informationen (Übersetzungen, Preislisten, Produktbeschreibungen)
- Auffinden der Daten aus SAP, WCM, Office Anwendungen, E-Mail-Attachments
- Ausgabe der Daten für Kataloge im Print, Prospekte für Kunden und Partner, E-Shops, Pressematerialien, CD-ROM, Website etc.)

Aufgabe des Digital Asset Management Systems

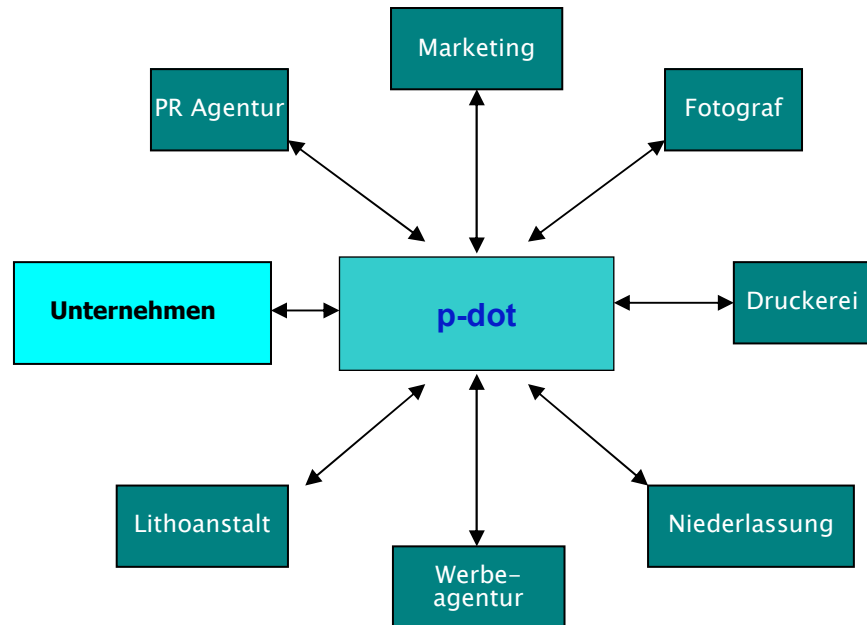
- Aufnahme, Kategorisierung, Katalogisierung und Indizierung (durch Metadatenredaktion) der Medien und Informationen
- Finden der Assets durch audiovisuelle Recherche und Volltextsuche
- Zentrale und sichere Archivierung
- Crossmediale Verwendung der Assets in Print, Web, Screen etc.

Medien - Management

klassisch vs. strukturiert



Traditionelles Medien-Management
(physisches Transportieren von Medien)

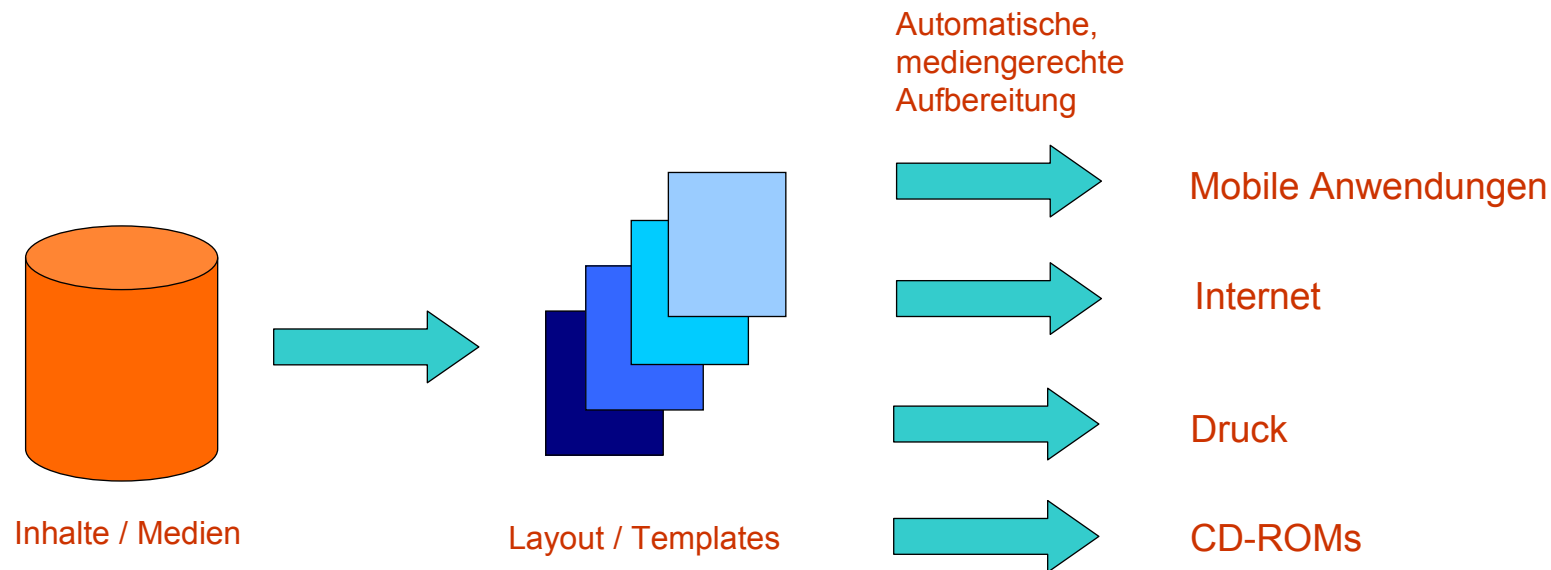


Strukturiertes Medien-Management
(zentrale digitale Medienwirtschaft)

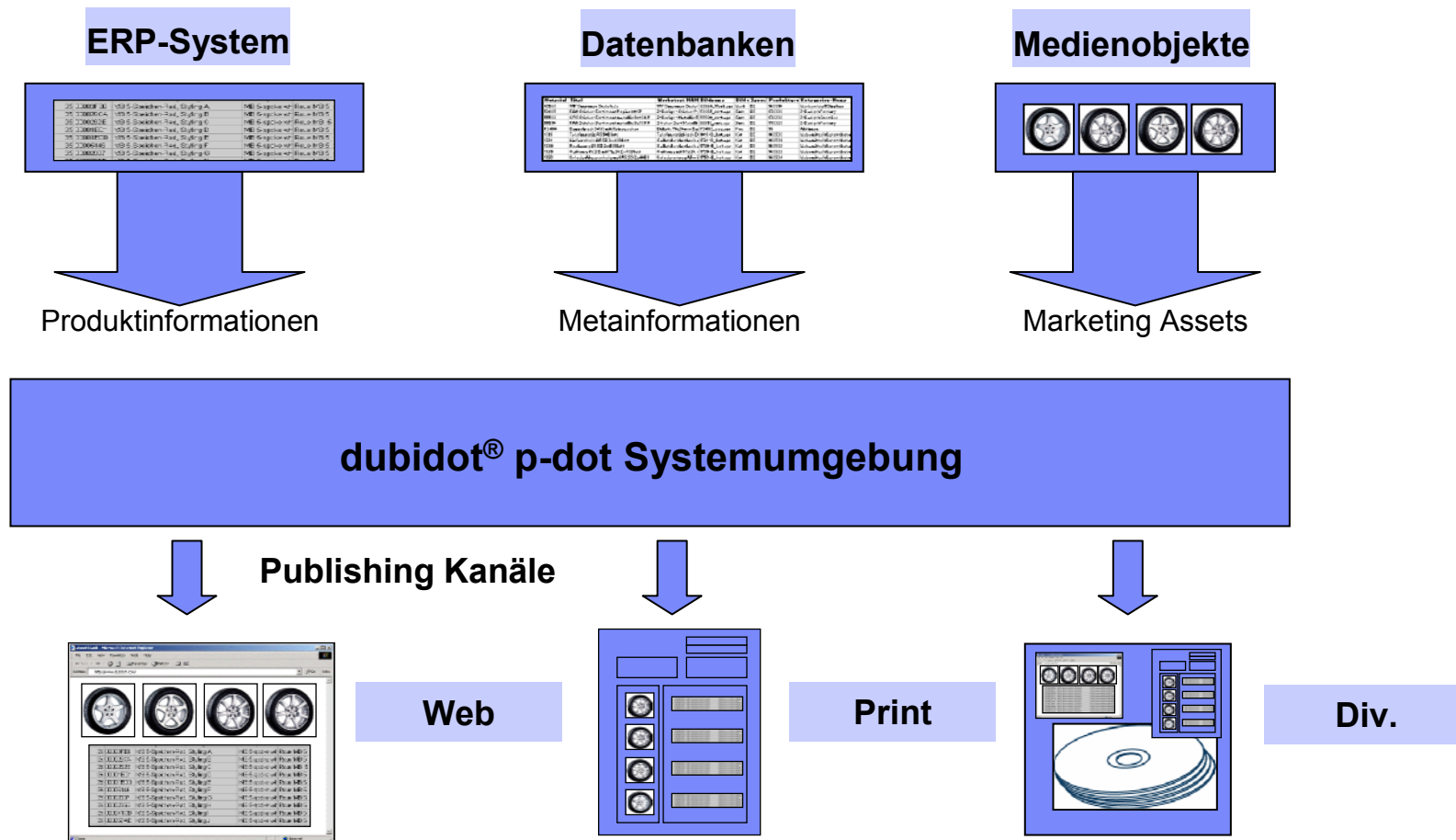
Digital Asset Management

Das Grundprinzip

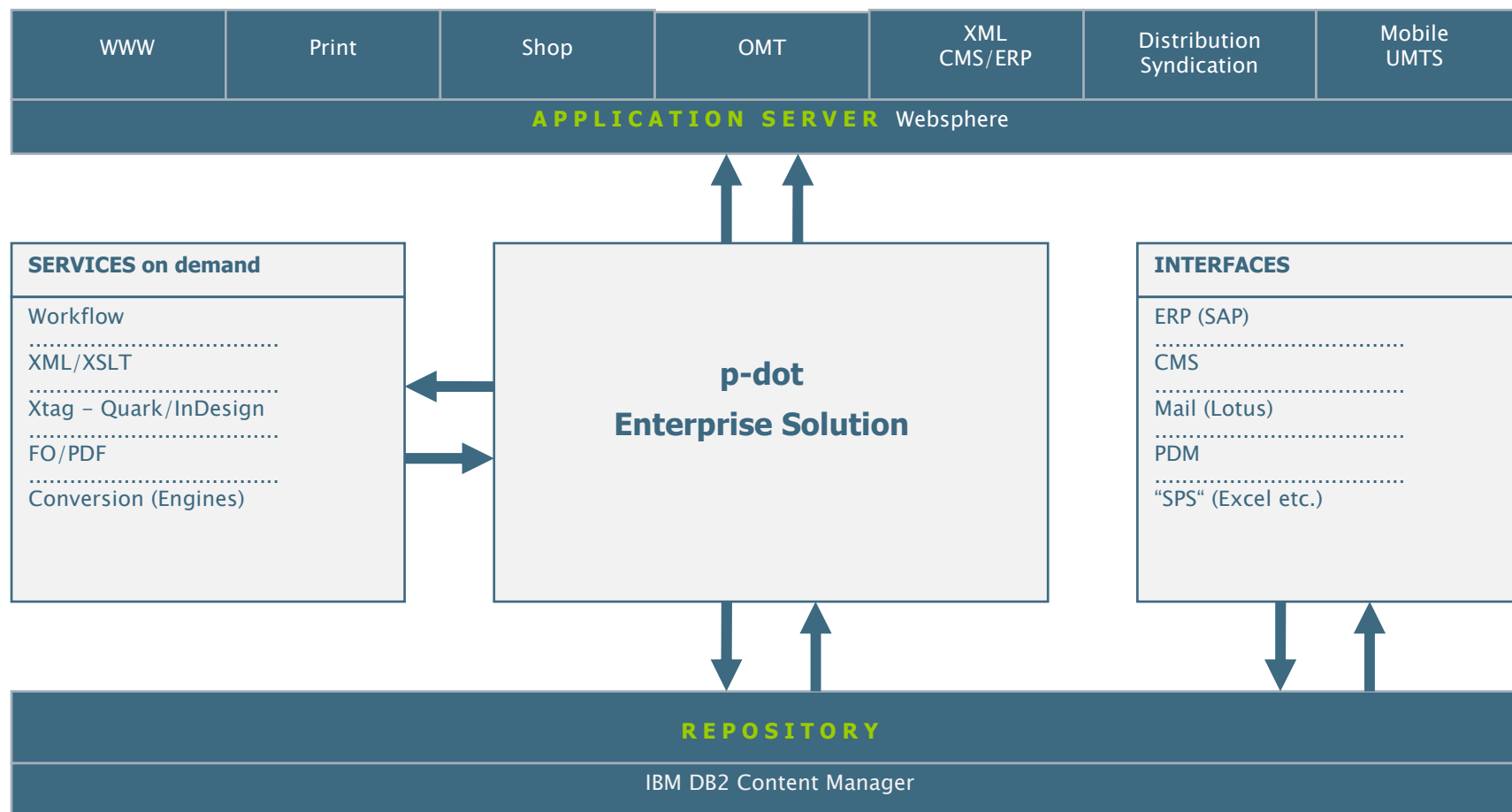
Content jeder Art wird einmalig zentral in das System eingestellt und bei Bedarf für verschiedene Kanäle durch automatische Konvertierung im gewünschten Ausgabeformat bereitgestellt.



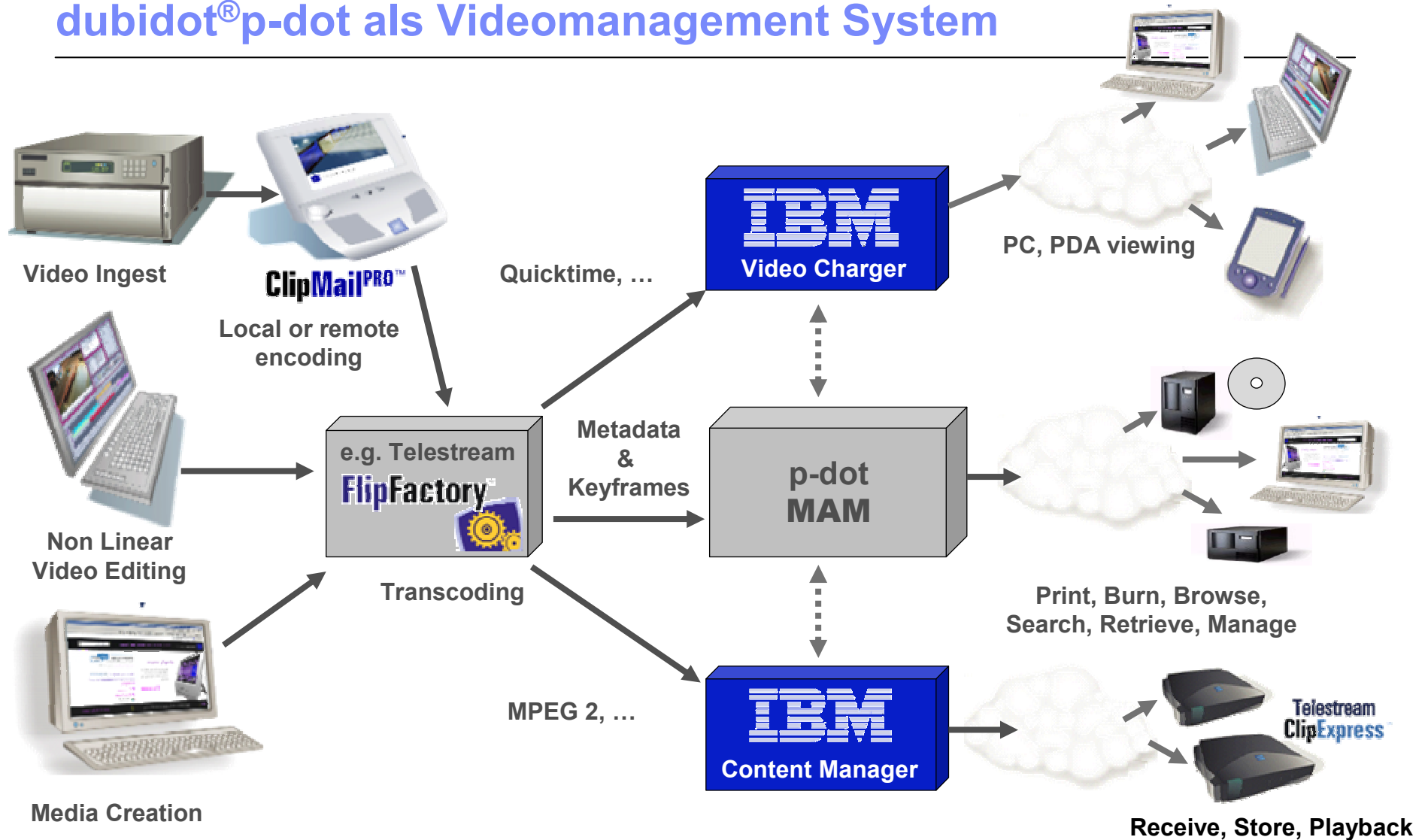
dubidot® p-dot – Digital Asset Management



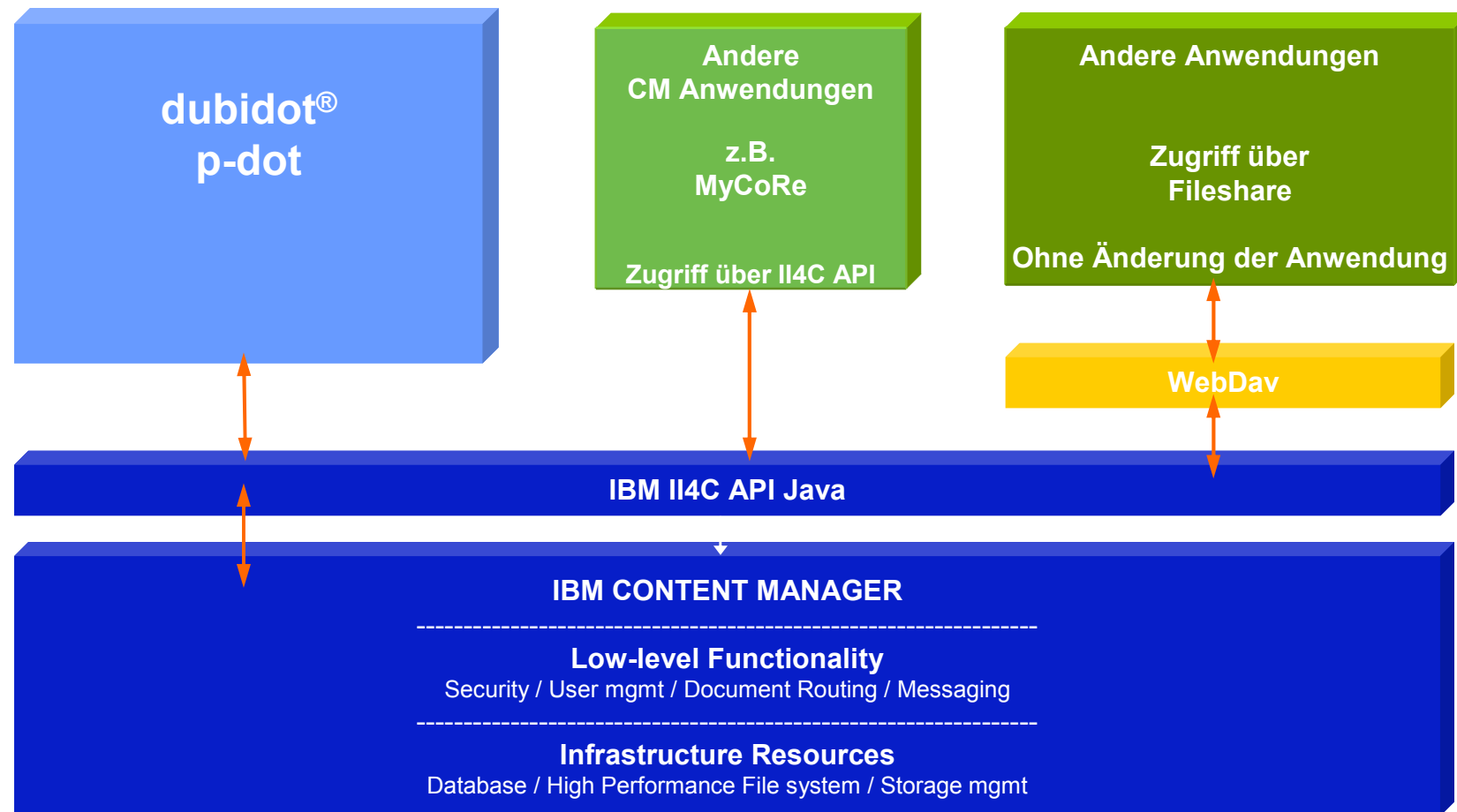
p-dot Architektur Modell



dubidot®p-dot als Videomanagement System



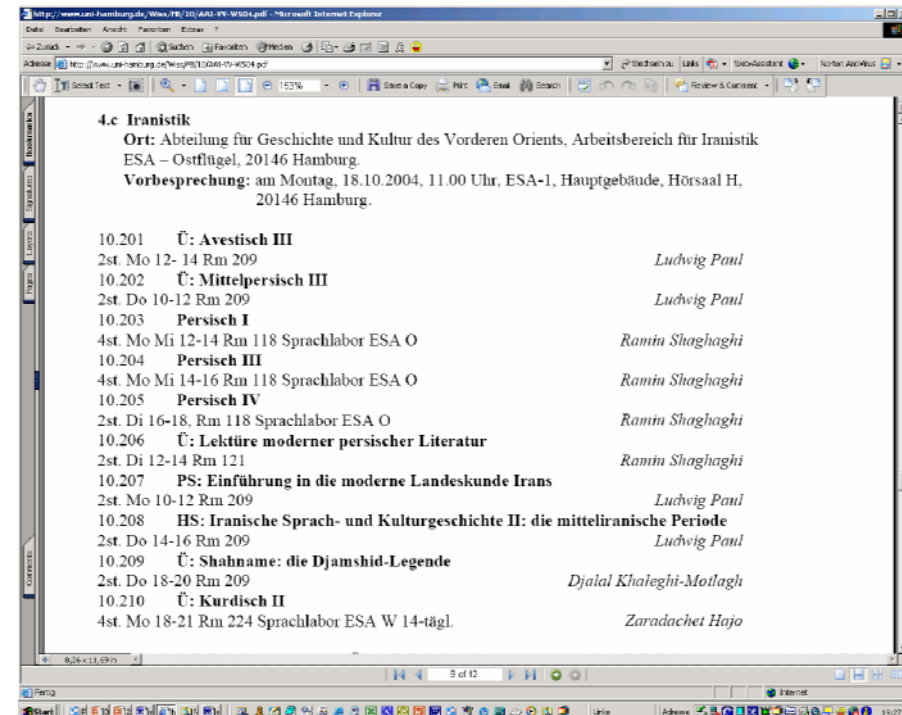
Zugriff auf Inhalte des Medienarchivs



Beispiel: Erstellung eines Vorlesungsverzeichnisses

Die Herangehensweise bei der Erstellung eines Vorlesungsverzeichnisses ist an jeder Universität unterschiedlich.

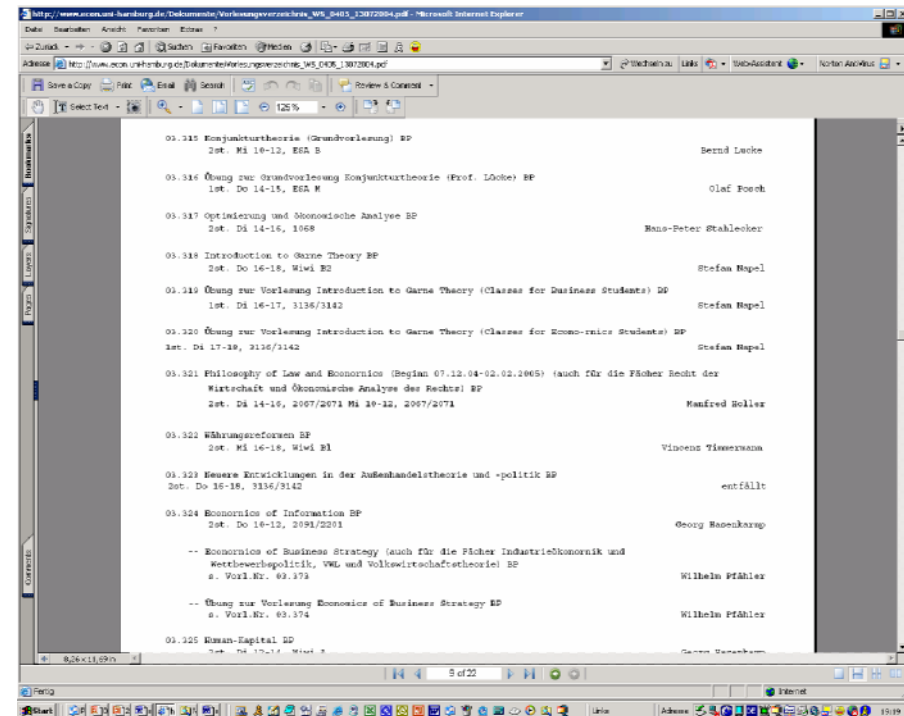
Vielfach werden die Daten vom Sekretariat händisch über ein Textverarbeitungssystem erfasst, in ein .pdf umgewandelt und z.B. auf der Website bereitgestellt.



Beispiel: Erstellung eines Vorlesungsverzeichnisses

Benötigte Informationen:

- Titel der Vorlesung
- Name und Titel des Dozenten
- Datum, Zeit, Gebäude, Seminarraum Nr.
- Abstract über den Kursinhalt
- Literaturempfehlungen
- Logo der Universität
- Foto des Präsidenten für das Vorwort



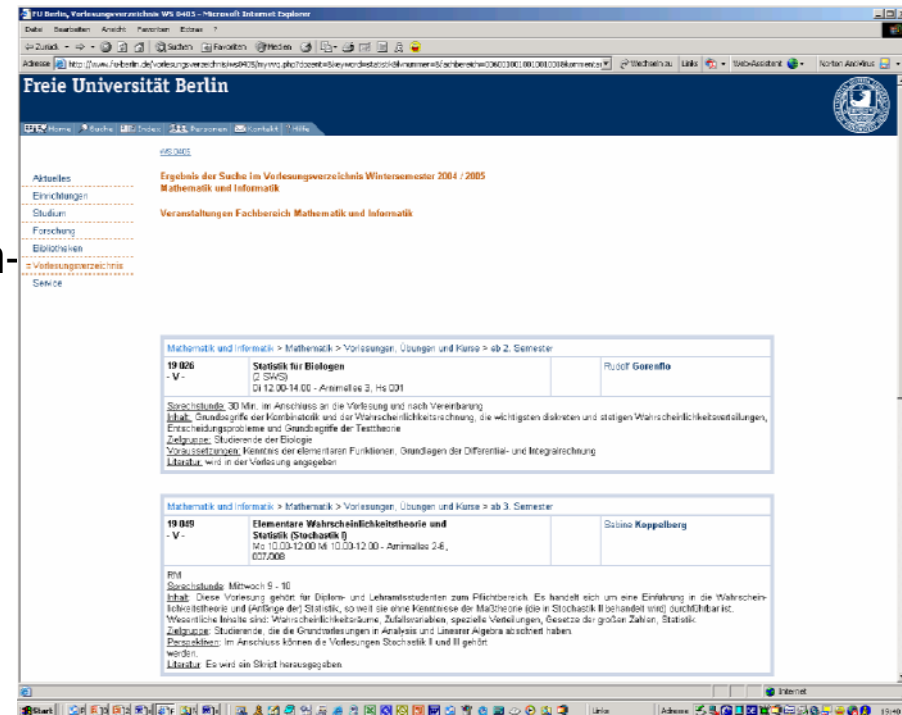
Beispiel: Erstellung eines Vorlesungsverzeichnisses

Die Daten werden aus unterschiedlichen Anwendungen

- die Termine aus Excel-Tabellen,
- letzte Änderungen der Raumnummern aus Mail-Attachments,
- die Abstracts und Literaturlisten aus Word-Dokumenten der Fachbereiche,

und Lagerorten

- das Universitäts-Logo und das Foto des Präsidenten für das Vorwort liegen bei der Druckerei, zusammengestellt.



Beispiel: Erstellung eines Vorlesungsverzeichnisses

Oder es gibt die Möglichkeit über ein Web Content Management System, Daten auf der Website zu verändern.

Diese Daten werden aber nicht gleichzeitig für die Erstellung des gedruckten Vorlesungsverzeichnisses verwendet, weil sie nicht automatisch in ein druckfähiges Format konvertiert werden.

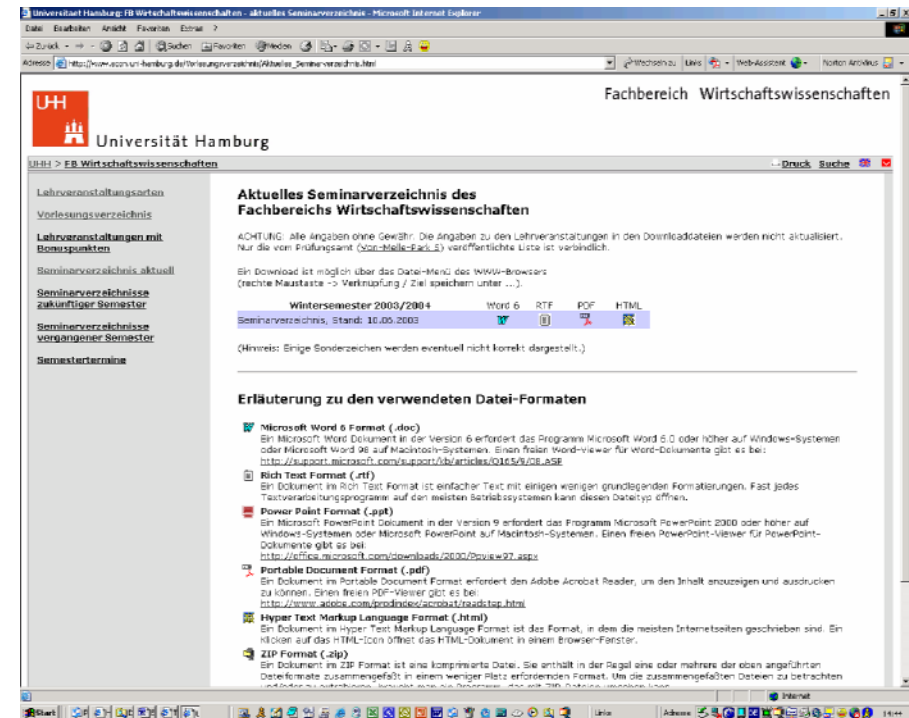
Sie werden für den Druck nochmals neu erfasst.



Beispiel: Erstellung eines Vorlesungsverzeichnisses

Spätere Änderungen, z.B. bei der Raumnummer, Dozent oder Uhrzeit werden nicht automatisch im Dokument geändert.

Es muss ein neues Dokument und damit auch ein neues .pdf erstellt werden.



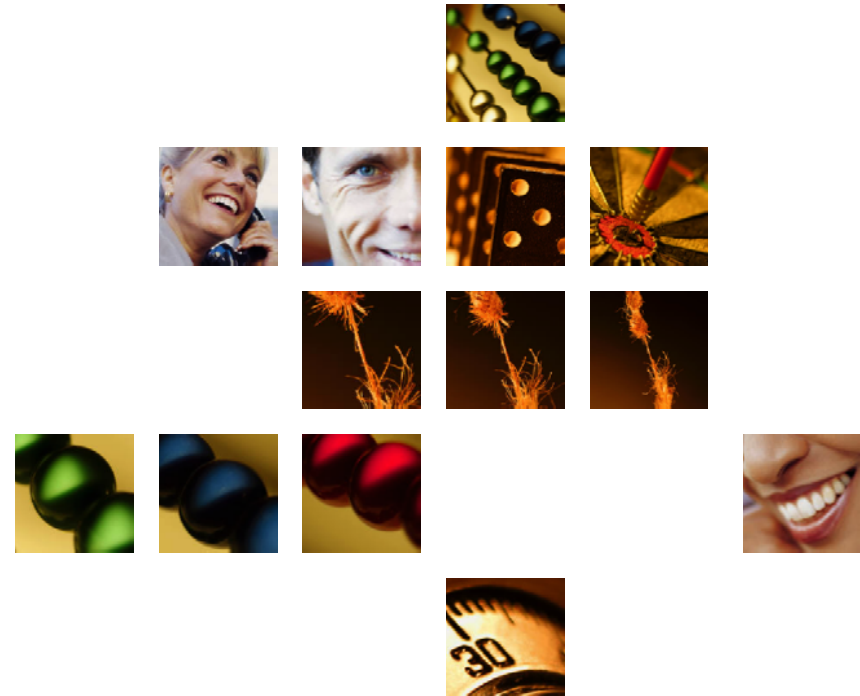
Beispiel: Erstellung eines Vorlesungsverzeichnisses

Die Lösung mit IBM p-dot:

- Alle Daten werden einmal zentral abgelegt.
- Formulartemplates (Layouts) für unterschiedliche Ausgabeformate werden einmal erstellt.
- Datenänderungen werden automatisch in allen Templates übernommen.
- d.h. die Angaben auf der Website sind immer aktuell ohne manuellen Aufwand.
- Die Druckerei hat für den Nachdruck die Änderungen bereits in ihren Druckvorlagen.
- Auch in den Literaturlisten sind die aktuellen Editionen aufgeführt.



Vielen Dank!



Heiko Rother

IT Architect, Digital Content Management
IBM Global Services, Digital Media EBO
EMEA

Tel. +49 711 785 34 10
Cell +49 160 741 94 29
<mailto:heiko.rother@de.ibm.com>